

Grundlagen der Vektorfelder

Wir betrachten die folgende Definition eines Vektorfeldes.

Definition 2.3 *Vektorwertige Funktion in mehreren reellen Variablen*

Seien $n \in \mathbb{N}^+ \setminus \{1\}$, $A, B \subseteq \mathbb{R}^n$. Eine Funktion auf A der Form $\mathbf{v} : A \rightarrow B$ heißt vektorwertige Funktion in n reellen Variablen.

Bemerkungen:

1. Die reellen Variablen werden nach dem Funktionsnamen \mathbf{v} in runden Klammern aufgezählt, jeweils durch ein Semikolon getrennt.

$$n = 2 : \quad \mathbf{v}(x; y) = \begin{bmatrix} v_x(x; y) \\ v_y(x; y) \end{bmatrix},$$

$$n = 3 : \quad \mathbf{v}(x; y; z) = \begin{bmatrix} v_x(x; y; z) \\ v_y(x; y; z) \\ v_z(x; y; z) \end{bmatrix},$$

$$\text{allg:} \quad \mathbf{v}(x_1; x_2; \dots; x_n) = \begin{bmatrix} v_1(x_1; x_2; \dots; x_n) \\ v_2(x_1; x_2; \dots; x_n) \\ \vdots \\ v_n(x_1; x_2; \dots; x_n) \end{bmatrix}.$$

Jede Komponente eines Vektorfeldes ist eine reellwertige Funktion in n reellen Variablen.